

MIT CAMPER UND BOOT UNTERWEGS DIE PRAKTISCHEN KLEINEN

Der wunderbare Campingplatz direkt am See – aber keine Möglichkeit, aufs Wasser zu gehen? Das muss nicht sein. Schlauchboote sind ideale Begleiter, um während den Campingferien auch Spass auf dem Wasser zu erleben.

TEXT und BILD: Lori Schüpbach

Kein Entweder-Oder, sondern ein Sowohl-als-Auch: Wer mit dem Camper unterwegs ist, muss nicht auf gemütliche Stunden auf dem Wasser verzichten. Moderne Schlauchboote – die weder farblich noch von den Qualitätsansprüchen her etwas mit Wencke Myhres knallrotem Gummiboot gemein haben – sind praktische Begleiter für die Ferien und lassen

sich je nach Modell in wenigen Minuten aufbauen oder nach Gebrauch wieder im Camper verstauen.

HINTERGRÜNDE UND VORSCHRIFTEN

Bei der Suche nach dem geeigneten Schlauchboot sind verschiedene Überlegungen wich-

tig. In erster Linie die Dimensionen – sie haben einen direkten Einfluss auf die zugelassene Personenzahl und auf die mögliche Motorisierung. So ist beispielsweise ein Yam 275 S (2,70 x 1,52 m) für drei Erwachsene und ein Kind zugelassen, ein Zodiac Cadet 350 Aero (3,50 x 1,72 m) dagegen schon für sechs Erwachsene. Die Überlegung, ob ein Boot aus-

schliesslich mit der Familie oder allenfalls bei Gelegenheit auch mit Freunden genutzt wird, hat also einen entscheidenden Einfluss auf die Bootswahl.

Schlauchboote unter 2,50 m Länge gelten in der Schweiz als Badegeräte und müssen nicht eingelöst werden. Das spart die Immatrikulationsgebühren und die Schiffssteuern. Aber: Solche Boote dürfen nur in der Uferzone genutzt werden und eine Motorisierung ist nicht erlaubt – auch nicht mit einem Elektroantrieb. In die gleiche Kategorie fallen Kajaks und SUPs. Auch hier gilt: Antrieb nur mit

Ein Festrumpf-Schlauchboot lässt sich problemlos hinter dem Camper ziehen.



Aufblasbare Kajaks wie beispielsweise das YellowV von Vetus müssen in der Schweiz nicht eingelöst werden.



Mit einer Akkupumpe ist das Kajak innert kürzester Zeit aufgebaut.



Schlauchboote lassen sich einfach im Wohnmobil oder Caravan verstauen.

Auslegeordnung: Für den Test brachte die Promot AG drei verschiedene Schlauchboote sowie ein aufblasbares Kajak mit.



Schlauchboote mit Luftboden sind besonders leicht...



... und im Handumdrehen bereit.

ac verschiedene Modelle sowohl aus PVC als auch aus Hypalon an – mit einer Preisdifferenz von gut 25 Prozent.

DIE WAHL DES RICHTIGEN MODELLS

Bei modernen, hochwertigen Schlauchbooten wird grundsätzlich zwischen drei verschiedenen Modellen unterschieden.

Am stabilsten und auch mit den besten Fahreigenschaften unterwegs ist ein Festrumpf-Schlauchboot. Das tiefe V des Rumpfes sorgt für eine stabile Geradeausfahrt und verhindert ein Wegrutschen des Bootes in Kurven oder bei Manövern. Der Nachteil ist beim Handling zu suchen. Ein Festrumpf-Schlauchboot kann nicht zusammengelegt und im Auto verstaut werden. Der Transport ist nur auf einem ent-

sprechenden Anhänger möglich. Bei den zusammenlegbaren Schlauchbooten gibt es handelsüblich zwei Optionen: Mit einem festen, zusammengesteckten Aluboden sowie mit einem aufblasbaren Hochdruckboden. Letzteres bietet am meisten Flexibilität, und entsprechende Schlauchboote überzeugen im Handling und mit einem besonders leichten Gewicht, was bekanntlich bei Campern immer



Beim Schlauchboot mit Aluboden dauert der Aufbau etwas länger.

Muskelkraft und unbeschränkte Nutzung nur innerhalb der Uferzone (300 m). Ausserhalb der Uferzone besteht eine Schwimmwestenpflicht.

Ab 2,50 m Länge darf ein Boot mit einem Motor ausgerüstet werden – die zugelassene PS-Stärke wird vom Hersteller angegeben. Ein Boot mit Motor muss in jedem Fall eingelöst werden und braucht eine Haftpflichtversicherung. Bis 8 PS ist kein Führerschein nötig und Jugendliche ab 14 Jahren dürfen das Boot selbstständig nutzen.

Ein Wort noch zu den verwendeten Materialien: Die meisten Schlauchboote werden heute aus PVC gebaut. Wichtig: Bei hochwertigeren Booten – beispielsweise bei allen Yam-Modellen – werden die Nähte geschweisst und nicht geklebt. Dieses Vorgehen ist aufwändiger, dafür halten die Nähte dauerhafter. Neben PVC kommt auch Hypalon als Schlauchmaterial zum Einsatz. So bietet beispielsweise Zodi-



Yam 275 S mit Aluboden.



Zodiac Cadet 310 Aero mit Luftboden.

wieder ein wichtiges Thema ist. Das Aufbauen eines solchen Schlauchbootes dauert mit einer Elektropumpe kaum länger als 5 Minuten. Ein Boot mit einem Aluboden ist etwas komplizierter, vor allem am Anfang. Bei den ersten Versuchen muss sicher mit 15 bis 20 Minuten gerechnet werden.

Auf dem Wasser haben beide Typen ähnliche Eigenschaften: Sie kommen schnell in eine rassige Gleitfahrt, bei Manövern und bei engen Kurven fehlt ihnen jedoch der seitliche Halt. Insgesamt bietet ein Boot mit einem Aluboden mehr Stabilität, sowohl bezüglich der Bewegungen an Bord als auch

bezüglich der Fahreigenschaften. Das kleinste Festrumpf-Schlauchboot von Yam misst 2,65 x 1,59 m, kann mit 8 PS motorisiert werden und ist für 3 Erwachsene und 1 Kind zugelassen. Nach oben gibt es bei den Festrumpfschlauchbooten kaum Grenzen. Das grösste zusammenlegbare Schlauchboot ist das Bombard Commando C5 (4,70 x 1,90 m, 128 kg ohne Motor, maximal 60 PS, Zulassung 9 Personen).

DAS PASSENDE ZUBEHÖR

Neben dem Boot sollte auch das Zubehör genügend Aufmerksamkeit erhalten. Beim

Motor sind die Vorgaben des Herstellers zu beachten, und natürlich die eigenen Bedürfnisse. Prüfungsfreie Fahrt? Gemütliche Fahrt zum Baden auf dem See? Rassistige Fahrt von A nach B?

Das vielleicht wichtigste Zubehör für ein Schlauchboot ist die Luftpumpe. Neben vielen Handmodellen gibt es mittlerweile moderne Strom- oder Akkupumpen, bei denen der gewünschte Druck eingestellt werden kann. Die YellowV-Akkupumpe von Vetus ist in der Schweiz auch im neuen Vetus-Online-Shop (<https://vetus.promot.ch>) erhältlich, kostet beispielsweise 190 Franken.

Einwasserräder sind für mittelschwere Boote ein beliebtes Zubehör. Direkt am Heckspiegel wird – am besten vom qualifizierten Fachhändler beim Kauf des Bootes – eine entsprechende Vorrichtung montiert, so dass das Boot problemlos von einer Person über eine Rampe eingewassert werden kann. Unterwegs lassen sich die Räder hochklappen oder mit wenigen Handgriffen demontieren. Praktisch sind nachrüstbare Badeleitern. Oftmals ist es nicht ganz einfach, in ein Schlauchboot zurückzuklettern – ganz abgesehen vom Vergleich mit der Eleganz eines Walrosses... Spezielle Badeleitern, die sich über den Schlauch hängen lassen und am Bootsboden festgezurt werden, sind da die bessere Idee. Last but not least ist es sinnvoll, die Möglichkeit eines schattenspendenden Biminis

abzuklären. Auch hier gilt: Der qualifizierte Fachhändler weiss Rat und kann auch gleich entsprechende Haltepunkte an Bord vorbereiten.

FAZIT

Wer Wasserspass mag, muss während Campingferien nicht darauf verzichten. 🚤

ÜBERSICHT DER BOOTE

Boot	Yam 275 S	Zodiac Cadet 310 Aero	Yam 310 TAF
Typ	Faltbar mit Aluboden	Faltbar mit Luftboden	Festrumpf Alu
Länge	2,70 m	3,10 m	3,07 m
Breite	1,52 m	1,55 m	1,59 m
Personenzahl	3 + 1 Kind	5	4 + 1
Gewicht (ohne Motor)	44,2 kg	35,0 kg	58 kg
Max. Motorisierung	10 PS	10 PS	20 PS
Testboot	F2.5BMHS	F6CMHS	F8FMHS
Nettopreis	CHF 2355.–	CHF 3876.–	CHF 5890.–
Kundenvorteil Package	CHF 975.–	CHF 204.–	CHF 1790.–

Wichtig beim Luftboden ist, dass dieser nach Herstellerangaben maximal aufgepumpt wird.



Einwasserräder erleichtern das Handling an der Rampe...



... und nach dem Einwassern können sie hochgeklappt oder demontiert werden.



Verschiedene Bimini-Modelle bieten Sonnenschutz an Bord.



Badeleitern sind ein sehr praktisches Zubehör.



Wichtig: Die Notstop-Leine gehört immer ans Handgelenk.